

Dr. Kristina Heide
Herrenberger Str. 34
72070 Tübingen
Email kris_heide@yahoo.de
Fon 07071 550792
Mobil 0152 2151 7355

Roswitha Dönnges
Atelier Jahnstr. 46
72127 Kusterdingen
Email info@roswithadoennges.de
Fon 7965283
Mobil 015153506554

Presstext zur Ausstellung **FREIHEIT** von **Roswitha Dönnges**
3. - 9. Juni 2013 im **Kunstamt Tübingen**, Doblerstr. 21
Öffnungszeiten 14 - 20h
Einführung von Dr. Kristina Heide (Kunsthistorikerin), 7. Juni 19h

Anlässlich des Tübinger Bücherfestes, das in diesem Jahr das Motto **Grenzenlos** gewählt hat, präsentiert die Künstlerin Roswitha Dönnges ihre vielfältigen Arbeiten zum Thema **Freiheit**.

Es geht um die Freiheit des Denkens und Handelns, verkörpert durch eine verschriftlichte, intellektuelle Annäherung sowie durch neue, handwerkliche Techniken im Umgang mit dem Material Papier, die Roswitha Dönnges in aller künstlerischen Freiheit erforscht. Hierbei erprobt sie zahllose Möglichkeiten Altpapiere zu recyceln und mit Leim, Öl, Asche, Pigmenten und selbst entwickelten Schellack-Tuschen zu bearbeiten. Die Papiere werden in zarten, transparenten Lagen geschichtet. Sie verbergen und enthüllen. Wie auf uralten, rätselhaften Schrifttafeln verblasst die Schrift, schwindet im Grund.

In der schriftlichen Annäherung geht sie ähnlich vor. Die Schrift ist nicht lesbar, sondern Rhythmus, ja Ornament. In keinem der **Papierstücke** wird das Geschriebene entschlüsselt: Das Wort Freiheit ist nicht zu lesen. Die nicht lesbare Schrift verbirgt den Gedanken der Freiheit, weil sie ihn in seiner Gänze ohnehin nicht fassen könnte. Und trotzdem zeigen die Arbeiten ihn, denn der Begriff Freiheit ist das, womit sich die Künstlerin seit Jahren auseinandersetzt und der sich schließlich im Titel der Ausstellung offenbart.

Die manchmal nicht nur für uns unlesbare Schrift als Ornament kennen wir aus dem Arabischen, aus Moscheen und Palästen. Schrift allein besitzt hier die Freiheit, das Größte zu zeigen – eine Qualität, die dem Bild in diesem Kulturraum abgesprochen wird.

Schreiben ist Denken und Handeln. Schreibstücke, Schriften waren und sind eine Bedrohung jeglichen Totalitarismus und können Symbole der Freiheit sein.

Roswitha Dönnges (* 1940) studierte Kunst an der Freien Kunstakademie Nürtingen. Sie war Mitglied der Künstlergruppe bürb, Stuttgart und hat jetzt ihr Atelier seit 2006 in Kusterdingen. Seit drei Jahren befasst sie sich mit einer Sprachgrenzen überwindenden Schrift, deren Intention die Darstellung des Begriffes Freiheit ist. Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Papier sowie die Herstellung von Künstlerbüchern sind seit vielen Jahren ihr Thema. Die Installation im Kunstamt zeigt ein monumentales und gleichzeitig zartes, raumübergreifendes, doppelseitig beschriebenes **Papierstück**, zahlreiche **kleinere Arbeiten** zum Thema sowie sechs **Künstlerbücher**, die vorsichtig durchgeblättert werden können.

Am 7. Juni findet im Kunstamt von 16 - 19h außerdem die Lesung **100 100ste Seiten – Wörter aus dem Kontext** statt.